

I'm alive!

Wildes Studentenleben!

Von Acquayumu

Gefühlschaos alá Tomoki!

Ich heiße Tomoki Sakurai und ich bin ein völlig normaler Student, der Ruhe und Frieden liebt.

Aber ich bin umgeben von zwei Mädchen mit einem tödlichen Karateschlag, einem flugbesessenen Perversen, das böartigste Wesen aller Zeiten. Nicht zu vergessen die gefühlsbetonte Studentenschönheit und diesem reichen Penner. Und natürlich diese unbekannten Lebensformen.

Die nun folgende Geschichte erzählt den Niedergang meines ruhigen und friedlichen Lebens.

Ich lebe in Sorami, einer kleinen Stadt die von Bergen umgeben ist.

Bekannt ist diese Stadt höchstens für das Lächeln der alten Bäuerin, oder dem 500 Jahre alten Kirschblütenbaum.

Naja, das war mal so! Zumindest bis sich die Satsukitane Familie dazu entschlossen hat, eine riesige Universität mitten in Sorami zu errichten.

Seitdem erkennt man diese Stadt nicht mehr wider, da viele Leute von Außerhalb kommen, um hier studieren zu können.

Eigentlich hatte ich vorgehabt, mir nach der Schule eine Arbeit zu suchen.

Entweder wollte ich Pornodarsteller werden, oder einfach einen Beruf ergreifen, bei dem man nicht viel tun muss.

Aber wie es der Zufall so wollte, hat mich Sohara dauernd damit genervt, das ich doch auch studieren sollte, um später bessere Berufschancen zu haben.

Außerdem jammerte sie dauernd, dass wir uns so dann nur noch selten sahen.

Aber ihr müsst wissen, ich bin nicht sonderlich intelligent. Liegt wahrscheinlich daran, das ich in der Schule lieber geschlafen habe, als auf zu passen.

Auch wenn ich die Hochschulreife habe, die allerdings das Ergebnis von sehr vielen Förderstunden war.

Aber als Ikaros mir mitteilte, das sie ebenfalls studieren wollte, änderte ich meine Meinung bezüglich eines Studiums sehr schnell.

Irgendwie sorgte ich mich um sie und um die Universität, auf die sie gehen wollte.

Zwar wäre ich froh darum, wenn diese wider verschwinden würde, damit wider Ruhe in Sorami einkehrt.

Aber ich wollte auch nicht auf ein rauchendes Vrack schauen müssen, aus diesem noch vereinzelt schreiende Menschen liefen.

Bei dieser Vorstellung schauderte es mir und so verscheuchte ich sie fluchs aus

meinen Gedanken.

Allerdings bekam man einen Studienplatz nicht für flau, man musste erstmal eine Studierfähigkeitsprüfung machen.

Und je nachdem wie gut man da abschnitt, bekam man auch einen Studienplatz.

Für manche Studienrichtungen musstest du ein besseres Ergebnis haben, als für Andere.

Eigentlich studierte man, um später Lehrer, Krankenschwester, oder sonst was zu werden.

Aber da ich keinen besonderen Berufswunsch hatte, dachte ich mir, würde ich einfach nehmen was kam.

Bis ich den Test verkackte und mir als einzigstes Studienfach, -wie hieß es noch? Metrologie!

Und mir als einzigstes Studienfach Metrologie übrig blieb.

Irgendetwas mit Wetter und Geografie, soweit ich mich erinnere! Wenn ich das studiert hätte, wäre ich Wetterfrosch geworden.

Also habe ich kurzerhand eine von Ikaros' Karten hervorgekramt und gleich mir mal eine bessere Prüfungsnote gewünscht.

Jetzt studierte ich Game & Animation, vielmehr wollte ich studieren, da heute mein erster Tag an der Uni war.

Sohara weckte mich wie eh und je, indem sie sich aus dem Fenster lehnte und so lange nach "Tomo-Chan!" rief, bis ich mich aus dem Bett bequemte.

Ikaros saß diesmal nicht neben mir am Bett, sondern stand bereits in der Küche und bereitete das Frühstück, und ein paar Bentos zu.

Ein wenig munterer und recht gut gelaunt, setzte ich mich an den Frühstückstisch und wartete bis mir der Angeloid einen Teller mit Toast vor die Nase stellte.

"Guten Morgen, Meister!" begrüßte sie mich, während ich mir die Tageszeitung griff.

Gleichzeitig lesend und Toast essend, grüßte ich sie zurück: "Morgen, Ikaros!".

Wenig später kam auch Chaos dazu und Minosu, den ich bei mir einziehen lassen hatte.

Nymph hatte ich mittlerweile bei Kazane einquartiert und Astrea bei der Chefin, weil mir das Haus sonst aus allen Nähten geplatzt wäre.

Denn Minosu hatte eines Tages einfach vor meiner Haustüre gestanden und auch noch die beiden Harpien mitgebracht.

Dädalus wohnte Gott sei Dank bei Sohara und Minirus schon bei der Chefin.

So konnten wir alle ehemaligen Synapsenbewohner irgendwo unterbringen.

Jetzt kamen auch die beiden Harpien in den Raum und setzten sich ebenfalls an den Tisch.

Ich las noch den Artikel fertig, ehe ich aufstand um mich anzuziehen und für die Uni fertig zu machen.

Als ich dann soweit war, hatten die Anderen sich dann auch schon fertig gemacht und wir konnten gehen.

Minosu lief vorran, während Ikaros und ich hinterher dackelten.

Die Harpien hatten einen Kellnerjob und kamen deswegen nicht mit.

Außerdem musste sich ja noch einer um Chaos kümmern, die zu jung zum arbeiten war und deswegen zu Hause blieb.

Auf halber Strecke zum Universitätsgebäude passten uns dann auch die Anderen ab.

Sohara hatte sich ausnahmsweise mal nicht direkt auf mich gestürzt und Nymph, und Astrea waren mit Streiten beschäftigt, sodass ich auch weiterhin meine Ruhe hatte.

Friedlich schlenderten wir weiter, bis ich plötzlich spürte wie Ikaros meine Hand nahm. Seltsamerweise freute ich mich darüber und hielt sie fest mit meiner eigenen umschlossen.

Da fiel mir ein, das ich mich die letzten Monate sehr seltsam gefühlt hatte, wenn Ikaros in der Nähe war.

Ich wollte das sie bei mir war, fühlte mich unwohl wenn ich in ihrer Nähe meine geliebten Pornohefte las und konnte seltsamerweise die Anwesenheit von Nymph, Astrea, Sohara und Dädalus nicht mehr ertragen.

Wobei dieses Gefühl bei letzt Genannter nicht so ausgeprägt war, wie bei den anderen Dreien.

Auf Jedenfall freute ich mich darüber, das ich ungestört mit Ikaros Händchen halten konnte und wollte sie gar nicht hergeben, als wir dann endlich vor dem riesigen mehrstöckigen Gebäude standen.

Ich machte mir immer noch sorgen um sie und hoffte das ich ihr heute irgendwo mal über den Weg laufen würde.

Denn wie Sohara so schön gemeint hatte: "Wenn du arbeitest und ich studiere, dann sehen wir uns ja gar nicht mehr!".

Wenn wir Beide nicht das Selbe studierten, dann sahen wir uns genauso wenig, oder dachte Sohara wirklich das ich an BWL, oder Jura interessiert war?

Leider Gottes hatte ich aber das selbe Fach gewählt wie Minosu und mit dem wollte ich wirklich nicht mehr Zeit als nötig verbringen.

Aber was blieb mir anderes übrig, als ich mich verabschiedete und mit dem Ex-Synapsenmeister meine Klasse suchen ging.

Minosu sagte während unserer Suche kein Wort und heftete seinen Blick einfach geradeaus.

Als wir die Klasse gefunden hatten, gingen wir einfach hinein, da die Türe bereits offen stand.

Der Dozent war wohl noch nicht anwesend und einige Schüler auch noch nicht.

Ich setzte mich einfach auf eine Zweierbank am Fenster und blickte aus diesem.

Wenig später ließ sich Minosu neben mich fallen und klatschte seinen Schreibkram auf den Tisch.

Allerdings war ich zu abgelenkt um überhaupt etwas zu bemerken, da meine Gedanken immer wider zu Ikaros huschten und ich hoffte das es ihr auch gut ging.

Zwischenzeitlich kam dann auch unser Lehrmeister und leierte, als alle anwesend waren, einen ellenlangen Willkommenstext herunter.

Dann gingen wir in den Computerraum, da Game & Animation viel damit zu tun hatte. Eigentlich hatte ich gehofft Ikaros vielleicht dort an zu treffen, doch stattdessen begegnete ich dort Sohara und der Chefin.

Was es mir äußerst schwer machen würde, mir meinen Wunsch von einer weiteren Karte erfüllen zu lassen, die ich vorsichtshalber mitgenommen hatte.

Denn ich hatte nicht die Bohne etwas davon verstanden, was der Mann versucht hatte uns allen in seiner Rede mit zu teilen.

Und wenn das weiter so ging, würde ich dieses Studium nicht überleben.

Also suchte ich mir schnell einen Platz zwischen zwei Studenten, die bereits Platz genommen hatten und wartete auf einen günstigen Moment die Karte hervorholen zu können.

Der bot sich mir, als die jeweiligen Dozenten den Schülern aus ihren Fächern ihre Arbeitsaufträge gaben.

Schnell angelte ich die Karte aus meiner Hosentasche und wünschte mir: "Ich will das

Studium mit einer guten Wertung abschließen!".

Die Karte leuchtete rot auf, was ich versuchte zu verhindern, indem ich sie wider in meine Hosentasche steckte und die Hand draufhielt.

Dann widmete ich mich meinen Aufgaben, die mir plötzlich sehr leicht erschienen.

Erleichtert seufzend fing ich an die Erste zu lösen und versuchte die seltsamen Blicke, die Sohara mir zuwarf, zu ignorieren.

Nachdem mein erster Tag an der Uni beendet war, wartete ich vor dieser auf Ikaros, die auch bald mit ein paar anderen Mädchen aus dem Gebäude kam.

Minosu war glücklicherweise schon gegangen, sodass ich ihn nicht mehr an der Backe hatte.

"Hallo Ikaros, wie war dein erster Unitag?!" gebrüßte ich sie.

"Mein Tag war sehr gut, Meister!" antwortete sie mir in gewohnter schüchternen Sprechweise.

"Okay, dann lass uns gehen!" meinte ich nur, packte Ikaros Hand und machte mich aus dem Staub, ehe Sohara und Consorten hier aufkreutzten.

Zwar holte ich bei dem Tempo Minosu locker wider ein, aber der war mir im Moment lieber als die Mädchen aus unserer "Weltentdecker"-Gruppe.

Ikaros wunderte sich wohl ziemlich, das ich nicht auf Sohara gewartet hatte, so wie sie mich jetzt anguckte.

Minosu sah mich nur schräg von der Seite an, sagte aber nichts dazu.

Dann standen wir vor meiner Haustüre. Die ich aufschloss, um dann Minosu vorbei zu lassen, der sich einfach vorgedrängelt hatte.

Anschließend betraten dann auch Ikaros und ich unser Haus und ich verzog mich direkt auf mein Zimmer zum lernen.